

Informationen zur Abschlussarbeit Bachelor of Arts (B.A.), Lehramt GS / Sek I im Fach Englisch

(Stand: März 2026)

Wenn Sie planen, Ihre **Bachelorarbeit im Fach Englisch** zu schreiben, lesen Sie bitte die folgenden Informationen sorgfältig durch. Bitte nehmen Sie zudem unbedingt **die rechtlichen Grundlagen aus der Studien- und Prüfungsordnung** sowie die **allgemeinen Informationen der PH Weingarten** zur Kenntnis. Beachten Sie die für Sie relevanten Dokumente:

- SPO 2015/2020 für Lehramt Grundschule bzw. Sekundarstufe I mit den entsprechenden Modulhandbüchern (auslaufende SPO)
oder
- SPO 2026 für das Lehramt Grundschule bzw. Sekundarstufe I mit den entsprechenden Modulhandbüchern (neue SPO)

Diese Dokumente können Sie unter folgendem Link abrufen:

Startseite PH → Hochschule → Recht & Regelungen → Satzungen, Ordnungen & Richtlinien
<https://www.ph-weingarten.de/de/hochschule/recht-und-regelungen/satzungen-ordnungen-und-richtlinien#bachelorstudieng%C3%A4nge>

Informationen zur Bachelorarbeit allgemein:

„Die Abschlussarbeit ist eine Prüfungsleistung, welche die wissenschaftliche Ausbildung abschließt. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine studiengangbezogene Fragestellung aus dem gewählten Fachgebiet selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.“

(Dokument „Infos rund um die Bachelorarbeit“, Website des Prüfungsamtes der PH Weingarten)
<https://www.ph-weingarten.de/de/studium/serviceeinrichtungen/pruefungsamt/abschlussarbeiten/bachelorarbeiten#downloads>

1. Informationen zu **Anmeldung, Abgabe, Fristverlängerung** der Bachelorarbeit sowie weitere organisatorische Vorgaben entnehmen Sie bitte der Homepage des Prüfungsamtes:

Link zur Seite des Prüfungsamtes > Abschlussarbeiten > Bachelorarbeiten
URL: <https://www.ph-weingarten.de/de/studium/serviceeinrichtungen/pruefungsamt>

2. Die Anmeldung der Bachelorarbeit muss fristgerecht beim Prüfungsamt erfolgen. Hierfür ist das **Anmeldeformular** zu verwenden, das auf der Website des Prüfungsamtes zum Download bereitsteht. Zur Anmeldung der Bachelorarbeit sind die **Betreuungszusage einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters aus dem Fach** (s. unten Punkt 3 und 4) per Unterschrift auf dem Formular sowie ein **Exposé zu Ihrer Arbeit** (s. unten Punkt 7 und 8) zwingend erforderlich.

Die Bachelorarbeit im Fach Englisch:

3. Suchen Sie sich **eine Lehrperson** des Faches Englisch, die Ihre **Bachelorarbeit betreut**. In der Regel ist dies eine Hochschullehrerin/ein Hochschullehrer.

Bitte beachten Sie: Das **Anmeldeformular des Prüfungsamtes** sieht Einträge für Erst- und Zweitgutachter vor. Bei einer erstmaligen Anmeldung einer Bachelorarbeit können Sie dies ignorieren, da nur eine betreuende Person erforderlich ist. Nur bei einer Wiederholung der Bachelorarbeit (nach vorherigem Nichtbestehen) ist diese nach §34 Abs. 2 der jeweiligen SPO von zwei PrüferInnen zu begutachten.

4. Aktuell stehen Ihnen im English Department die **folgenden Personen zur Betreuung** Ihrer Bachelorarbeit zur Verfügung:

- die Professorinnen
- die akademischen Mitarbeiterinnen
- die DoktorandInnen im Fach

Aktuelle Informationen zum **Team des English Department** finden Sie auf der Website des Faches unter ‚Lehrende‘:

<https://www.ph-weingarten.de/de/studium/faecher/englisch#modulverantwortliche/-lehrende>

5. Stellen Sie Ihre **Betreuungsanfrage frühzeitig**, d.h. mindestens 3 Monate vor dem Anmeldetermin. Ihre Betreuungsanfrage sollte folgende Angaben enthalten:

- erste Ideen zu einem möglichen Thema Ihrer Arbeit (1-3 Vorschläge mit jeweils 1-2 möglichen Forschungsfragen),
- den exakten Anmeldezeitraum (s. Homepage des Prüfungsamtes).

6. Die Bachelorarbeit zielt auf die **Beantwortung einer klar definierten Forschungsfrage** ab, die einen Bezug zum jeweiligen Praxisfeld hat. Besprechen Sie in jedem Fall **Thema, Typ und Inhalt** der Bachelorarbeit mit der betreuenden Lehrperson und **legen Sie in Absprache mit dieser Ihre Forschungsfrage(n) fest**. Beachten Sie: Sobald das Thema der Arbeit vom Prüfungsamt genehmigt wurde, kann dieses nicht mehr geändert werden. Die Forschungsfragen Ihrer Arbeit dürfen Sie im Vergleich zum Exposé noch anpassen, bzw. dürfen sich diese im Verlauf des Forschungsprozesses noch verändern. Sollte dies der Fall sein, muss dies entsprechend dokumentiert und begründet werden (s.u. Anhang 1: Verbindliche Inhalte/Teile der Bachelorarbeit).

7. Legen Sie der betreuenden Lehrperson Ihr **Exposé zur Arbeit** vor (max. 4-6 Seiten Fließtext). Das Exposé **skizziert das Design Ihres Projektvorhabens**. Ihr Exposé enthält:

- Deckblatt mit persönlichen Angaben, Namen der Betreuer/innen, Titel der Arbeit
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung mit begründeter Darstellung des Vorhabens / des Erkenntnisinteresses
- Forschungsstand
- Forschungsfrage(n)
- Ziel(e) der Arbeit
- Skizzierung des methodischen Vorgehens
- vorläufige Gliederung
- Zeitplan
- vorläufiges Literaturverzeichnis
- Eigenständigkeitserklärung mit Datum und Unterschrift
- ggf. Anhang

8. Studierenden wird dringend empfohlen, sich mit dem **Textformat ‚Exposé‘** im Vorfeld zu befassen. Folgende **Angebote und Möglichkeiten** stehen Ihnen hierfür im English Department zur Verfügung:
- Materialien für das Selbststudium auf Moopaed:
English Department → Kachel 4: SEW Materials for helping you write your exposé
 - Besuch der SEW-Veranstaltung *SEW: How to write an exposé for BA/MA Theses in TEFL*
 - perspektivisch mit der schrittweisen Implementierung der neuen SPO 2026: Belegung des Seminars *Classroom Research Methods* (PO 2026, BA Sek Eng 5, BA GS Eng 3) vor Anmeldung der Arbeit
9. Bachelorarbeiten im Fach Englisch weisen grundsätzlich eine **empirische (datenbasierte) Ausrichtung** auf.
10. Eine **empirische Arbeit** basiert auf der **Erhebung und Auswertung eigener Daten**. Zu den Zielen empirischer Arbeiten zählen:
- Untersuchung einer konkreten Fragestellung mithilfe geeigneter Forschungsmethoden
 - Gewinnung neuer, wenn auch kleiner und kontextgebundener Erkenntnisse

Empirische Arbeiten können sich auf **verschiedene Ebenen und Untersuchungsgegenstände** beziehen, z.B.:

- Ebene ‚Lernende‘: Untersuchungsgegenstände z.B. Strategien, Motivation
- Ebene ‚Lehrende‘: Untersuchungsgegenstände z.B. professionelles Wissen, Handlungspraktiken, Überzeugungen
- Ebene ‚Lehr-/Lernmaterialien‘: Untersuchungsgegenstände z.B. Darstellung kultureller Vielfalt in Englischlehrwerken, Sprachmittlungsaufgaben in Lehrwerken; aber auch: Materialentwicklung/-erprobung (z.B. eines Spiels, eines digitalen Tools usw.)
- Ebene ‚Unterrichtsdiskurs‘: Untersuchungsgegenstand z.B. Fehlerkorrekturtechniken im mündlichen Unterrichtsdiskurs

Kurz & kompakt: wesentliche Merkmale **empirischer Bachelorarbeiten**:

- klar formulierte Forschungsfrage mit einem konkreten Erkenntnisinteresse
- daraus ableitend: Auswahl geeigneter Datenerhebungs- und Datenanalyseverfahren
- datengestützte Untersuchung → Feldzugang ist i.d.R. erforderlich!
- transparente Beschreibung des Forschungsdesigns bzw. des methodischen Vorgehens
- systematische Datenauswertung und Ergebnisdarstellung
- reflektierte Diskussion der Ergebnisse
- kritische Einordnung der Grenzen der Studie
- **nach wissenschaftlichen Standards ‚saubere‘ Durchführung eines kleinen Forschungsprojekts!**

Empirische Arbeiten können sich **methodisch** unterschiedlich ausrichten. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen **quantitativen**, **qualitativen** und **mixed methods**-Designs.

Die **Wahl des Designs** (d.h. der Datenerhebungs- und Datenauswertungsmethoden) hängt von der Forschungsfrage, dem Untersuchungsgegenstand und dem realistischen Arbeitsumfang bzw. der Umsetzbarkeit ab. Die Methode folgt der Forschungsfrage – nicht umgekehrt!

Grundidee quantitativer Forschung: Quantitative Forschung zielt darauf ab, Zusammenhänge, Unterschiede oder Häufigkeiten **numerisch zu erfassen** und **auszuwerten**. Daten werden **in Form von Zahlen** erhoben und statistisch analysiert. Oft steht am Anfang eine Hypothese, die mit Hilfe der Datenerhebung/-auswertung bestätigt oder widerlegt werden soll. Typische Methoden: standardisierter Fragebogen mit geschlossenen Items u. Rating-Skalen; standardisierte Sprachtests

Exemplarische Themen:

für die Ebene ‚Lernende‘:

- *Einstellung von SchülerInnen zu kooperativen Lernformen im Englischunterricht*
- *Einfluss von gamification-Elementen auf Lernmotivation im Englischunterricht*
- *Wahrnehmung von Fairness bei der Leistungsbewertung in mündlichen Tests*

für die Ebene ‚Lehrende‘:

- *Nutzung kooperativer Lernformen*
- *Einstellung von Lehrkräften zu inklusivem Englischunterricht*
- *Einschätzung der Selbstkompetenz in Bezug auf Ausspracheschulung*

für die Ebene ‚Lehr-/Lernmaterialien und Medien‘

- *Einfluss von Grammatik-Erklärvideos auf Testergebnisse*
- *Nutzungsverhalten von SchülerInnen in Bezug auf ein-/zweisprachige Online-Wörterbücher*

für die Ebene ‚Unterrichtsmethodik‘

- *Vergleich der Akzeptanz von deduktiven vs. induktiven Grammatikvermittlungsverfahren*
- *Zusammenhang zw. Differenzierungsangeboten und wahrgenommener Unterstützung*

... und viele andere mehr.

! Je nach konkretem Vorhaben, Ziel und Erkenntnisinteresse können viele solcher Themen auch in qualitativen Forschungsdesigns untersucht werden. Ausschlaggebend ist, ob Sie eine breitere Perspektive einnehmen (quantitative Forschung) oder differenzierte Einblicke durch Tiefenanalysen (qualitative Forschung) erhalten wollen. Die Auswahl der Forschungsmethode richtet sich nach Ihrem Untersuchungsziel und Erkenntnisinteresse!

Grundidee qualitativer Forschung: Qualitative Forschung zielt darauf ab, **Prozesse, Perspektiven, Bedeutungszuschreibungen und komplexe Phänomene** tiefgehend zu **verstehen**. Im Zentrum steht nicht die Anzahl (z.B. in Bezug auf Stichprobengröße), sondern die inhaltliche Tiefe der Datenanalyse. Typische Methoden: mündliche Befragung z.B. mittels Leitfadeninterviews, Unterrichtsbeobachtungen z.B. mithilfe von Feldnotizen, Beobachtungsbögen usw.

Exemplarische Themen:

für die Ebene ‚Lernende‘:

- *selbstberichtete Wortschatzlernstrategien von SchülerInnen*
- *subjektive Theorien von SchülerInnen zum erfolgreichen Sprachenlernen*

für die Ebene ‚Lehrende‘:

- *Lehrerüberzeugungen zur mündlichen Fehlerkorrektur im Englischunterricht*
- *Wahrnehmungen curriculare Anforderungen und Zeitdruck*

für die Ebene ‚Unterrichtsmethodik‘:

- *Realisierung von differenziertem Englischunterricht*
- *methodische Arrangements zur Förderung von Sprechkompetenz*

für die Ebene ‚Lehr-/Lernmaterial, Medien‘:

- *Gestaltung von Ausspracheübungen in aktuellen Englischlehrwerken*
- *Konzeption von schriftlichen Sprachmittlungsaufgaben in aktuellen Englischlehrwerken*

für die Ebene ‚Lehrerbildung/Professionalisierung‘:

- *Wahrnehmung von MentorInnenfeedback im Schulpraktikum*
- *professionelle Selbstverständnisse angehender Selbstverständnisse*

... und viele andere mehr.

! Auch hier gilt: Je nach konkretem Vorhaben, Ziel und Erkenntnisinteresse können viele solcher Themen auch in quantitativen Forschungsdesigns untersucht werden. Es gibt kein 1:1-Mapping zwischen Gegenstand und Forschungsmethode.

Grundidee von mixed methods-basierter Forschung: *mixed methods*-Studien **kombinieren quantitative und qualitative Zugänge** innerhalb eines Projekts. Ziel ist es, **ein Phänomen** aus **unterschiedlichen Perspektiven** zu beleuchten. Typische Kombinationen: Fragebogen mit geschlossenen Items + vertiefende Interviews.

Exemplarische Themen:

für die Ebene ‚Lernende‘:

- *Erfassung von SuS-Einstellungen zu Gruppenarbeit (=quantitativ) und Beschreibung konkreter Erfahrungen (=qualitativ)*

für die Ebene ‚Lehrende‘:

- *Häufigkeit von Fehlerkorrekturtechnik xyz im Unterricht von Lehrkraft A/B (=quantitativ) und Begründungen der Lehrkraft für diese Praxis (=qualitativ)*

für die Ebene ‚Lehr-/Lernmaterialien, Medien‘:

- *Häufigkeitsanalyse in Bezug auf Ausspracheübungen in einem Lehrwerk (=quantitativ) und Analyse der Übungstypen (=qualitativ)*

für die Ebene ‚Unterrichtsdiskurs‘:

- *Messung der Redeanteile von Lehrkraft und SchülerInnen in einer Unterrichtsstunde (=quantitativ) und transkriptbasierte Analyse von Interaktionsstrukturen (=qualitativ)*

für die Ebene ‚Lehrerbildung/Professionalisierung‘:

- *Erfassung der Wahrnehmung von / Zufriedenheit mit MentorInnenfeedback im Schulpraktikum (=quantitativ) und Exploration konkreter Erfahrungen von Lehramtsstudierenden (=qualitativ)*

! Im Rahmen von Bachelorarbeiten sind *mixed methods*-Designs möglich, müssen aber mit Blick auf den begrenzten Zeitrahmen realistisch geplant und klar eingegrenzt sein. Diese Designs erfordern einen höheren Aufwand, da Sie mit mindestens zwei Erhebungsmethoden bzw. Auswertungsmethoden arbeiten und beide Datentypen in Ihr Design integrieren.

11. Der **Umfang der Bachelorarbeit** im Fach Englisch beträgt **min. 30 bis max. 40 Seiten** bzw. 75.000 Zeichen (ohne Leerzeichen). **Diese Angaben beziehen sich auf den Fließtext.** Nicht inkludiert sind hierbei das Deckblatt, Verzeichnisse und Anhänge.
12. Die Arbeit wird **in der Regel auf Deutsch** verfasst. Eine Bachelorarbeit, die nicht in deutscher Sprache abgefasst ist, enthält eine Zusammenfassung auf Deutsch, die mindestens 3 Seiten umfasst (vgl. §25 Abs. 8 in der jeweiligen SPO).
13. Die **fachspezifischen Bewertungskriterien**, das **Bewertungsschema** sowie die **formalen Richtlinien zur Anfertigung** finden Sie in den Anhängen 2, 3 und 4.
14. Die **Richtlinie zur Verwendung von KI-Systemen (KI-Richtlinie) der PH Weingarten** vom 01.10.2025 muss Anwendung finden. Ihrer Bachelorarbeit ist die **unterschiedene Eigenständigkeitserklärung gemäß Vorlage** beizufügen (s. Vorlage in der KI-Richtlinie, S. 5). **Die Verwendung von KI-Systemen ist gesondert zu dokumentieren** (s. tabellarische Vorlage in der KI-Richtlinie, S. 5).

Link zur Website „Satzungen, Ordnungen & Richtlinien“: Scrollen Sie auf der Website nach unten zum Bereich „Richtlinien“. Dort finden Sie im Downloadbereich den Link zur KI-Richtlinie.

<https://www.ph-weingarten.de/de/hochschule/recht-und-regelungen/satzungen-ordnungen-und-richtlinien#bachelorstudieng%C3%A4nge>

15. **Die PrüferInnen behalten sich vor, bei Bedarf die verwendete Literatur (z.B. zitierte Artikel) zur Vorlage einzufordern.**

Verbindliche Inhalte/Teile der Bachelorarbeit

Deckblatt

Es beinhaltet alle Angaben zu Verfasser, Titel der Arbeit, Erstbetreuer/in und Zweitbetreuer/in sowie dem Abgabetermin.

Inhaltsverzeichnis

Eine logische Gliederung ist Grundbestandteil der Bachelorarbeit. Versehen Sie Kapitelüberschriften mit Kapitelnummern und Seitenangaben.

Einleitung / Problemstellung

In prägnanter Art und Weise werden die Inhalte der Arbeit vorgestellt: Problemstellung, leitendes Erkenntnisinteresse (Warum wird die Arbeit geschrieben?), die zentralen Fragestellungen, die theoretischen Ansatzpunkte, ggf. die empirischen Verfahren usw.

Theoretische Grundlagen

Der Theorieteil enthält in der Regel eine Auseinandersetzung mit den zentralen Begriffen, eine sachlogische Darstellung der Thematik und der theoretischen Hintergrundmodelle.

Empirischer Teil

Der Empirieteil enthält die begründete Explikation der zentralen Forschungsfrage mit einem klaren Bezug zur Fremdsprachendidaktik, stellt den Untersuchungsplan (Forschungsdesign) dar, dokumentiert die Auswertungsschritte, präsentiert die Ergebnisse dar.

Diskussion & Reflexion

Im Diskussions- und Reflexionsteil der Arbeit werden die empirisch gewonnenen Ergebnisse in sachlich-distanzierter Weise interpretiert und diskutiert. Ferner werden Zusammenhänge der Ergebnisse zur vorab dargelegten Theorie kritisch diskutiert und angemessene Schlüsse gezogen. Die Ausführungen enthalten zudem kritische Reflexionen des eigenen Vorgehens.

Schluss: Zusammenfassung & Ausblick

Der abschließende Teil der Arbeit enthält eine zusammenfassende Beantwortung der Ausgangsfragestellung (Welche Erkenntnis konnte letztlich gewonnen werden?) sowie einen Ausblick auf zukünftige Aufgaben in Zusammenhang mit der Ausgangsfragestellung.

Literatur / Literaturverzeichnis

Die Qualität der Literaturrecherche sollte einer Bachelorarbeit angemessen sein (u.a. auch auf internationale Veröffentlichungen zurückgreifen; Primärliteratur vor Sekundärliteratur heranziehen; zentrale Literaturangaben zur jeweiligen Thematik beinhalten). Es wird erwartet, dass die Literaturangaben vollständig und korrekt angegeben werden.

Anhang

Im Anhang werden insb. bei empirischen Arbeiten angefügt: Forschungsinstrumente (z.B. Fragebogen, Test, Leitfadeninterview), Daten und Ergebnisse unter Beachtung der Datenschutzrichtlinien sowie ggf. Lehr-/Lernmaterialien, etc.

Verbindliche Versicherung

Der Arbeit ist eine eigenhändig unterschriebene Erklärung mit einem vom Prüfungsamt vorgegebenen Wortlaut beizufügen. Diese Erklärung ist in die Arbeit einzubinden (Textvorlage s. Homepage des Prüfungsamtes). Siehe oben Punkt 14.

Bewertungskriterien

A. INHALT

Problemstellung:

- begründete und fokussierte Problemstellung
- Herleitung/Einordnung des Themas
- Verortung im Kontext der Englischdidaktik (Kompetenzbereiche, Curricula, Theorien)
- Überblick zum Aufbau der Arbeit

Theorieteil / Theoretische Grundlagen:

- zentrale Begriffe und Definitionen
- Berücksichtigung wesentliche Aspekte des Themas (angemessene Breite und Tiefe)
- studien-/literaturbasierte Darstellung des Forschungsstandes (ggf. Aufzeigen von Desiderata)
- Verdeutlichung von Zusammenhängen zwischen den dargestellten Aspekten

Methodisches Vorgehen:

- klare Darlegung des Forschungsdesigns unter Einbezug forschungsmethodologischer Literatur
- Passung von Forschungsfrage und Design
- Beschreibung des methodischen Vorgehens (Datenerhebung, -aufbereitung, -analyse)
- begründete Auswahl und Beschreibung von Instrument(en)
- Beschreibung der Stichprobe

Reflexion des methodischen Vorgehens:

- Reflexion forschungsbezogener Gütekriterien (Objektivität, Validität, Reliabilität) in Bezug auf Datenerhebung, Instrument, Datenanalyse
- Reflexion möglicher Verzerrungen (Bias, Sampling-Probleme, Rollenreflexion, soziale Erwünschtheit)
- Reflexion ethischer Aspekte (Datenschutz, Freiwilligkeit, Anonymisierung)

Darstellung der Ergebnisse:

- entsprechende Dokumentationen in Text und Anhang
- unterstützt durch geeignete tabellarische / grafische Aufbereitungsformen
- Ergebnisdarstellung fachlich korrekt

Interpretation und Diskussion der Ergebnisse:

Interpretation:

- daten- und theoriegestützte Interpretation der Ergebnisse
- Interpretationstiefe
- Nachvollziehbarkeit und Plausibilität der Argumentation

Diskussion:

- erfolgt sachlich-distanziert vor dem Hintergrund der Fragestellung
- integriert und reflektiert theoretische Erörterungen aus Theoriekapitel
- enthält sinnvoll abgeleitete Schlussfolgerungen/Implikationen aus der Ergebnisdiskussion
- kritische, multiperspektivische Reflexion von Theorie und eigener Arbeit (inkl. einer Fehlerdiskussion)
- klare Darstellung von Grenzen der Studie

Ausblick:

- Aufgreifen des Diskussionsstrangs im Ausblick
- Nennen von Forschungsdesiderata bzw. möglicher Anschlussforschung

B. FORMALIA

Zitieren und Bibliographieren:

- korrekte und konsistente Zitation
- Beherrschung der Konventionen des direkten und indirekten Zitierens
- seitengenaue Literaturangaben bei direkten/indirekten Zitaten sowie bei Verweisen auf Sekundärquellen
- vollständiges und einheitlich formatiertes Literaturverzeichnis
- umfangreiches, einer Bachelorarbeit angemessenes Literaturverzeichnis
- Aktualität und Facheinschlägigkeit der verwendeten Literatur

Sprache und Stil:

- wissenschaftliche Diktion, Verwendung von Fachsprache
- stilistische Angemessenheit und ästhetische Sprachverwendung
- sprachliche Korrektheit (Rechtschreibung, Grammatik, Idiomatik, Interpunktion)
- Verständlichkeit/Klarheit und Prägnanz im Ausdruck
- Kohärenz in der Gedankenführung (roter Faden)

Aufbau und Gliederung

- vollständiger Aufbau (Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, evtl. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis, Literaturverzeichnis, Anhang)
- logische Struktur (roter Faden)
- sinnvolle Zuordnung zu den Gliederungsebenen

Layout und Formatierung:

- einheitliche, ansprechende Formatierung (Seitenlayout, Absätze, Einbindung und Gestaltung nicht-linearer Texte/Abbildungen, Umgang mit Fußnotenapparat etc.)
- Einhaltung der Vorgaben zum Umfang (30-40 Seiten Fließtext)
- Qualität und Vollständigkeit der Anhänge

Bewertungsschema

INHALT		
Kriterium	Punkte	Kommentar
Problemstellung: - begründete und fokussierte Problemstellung - Herleitung/Einordnung des Themas - Verortung im Kontext der Englischdidaktik (Kompetenzbereiche, Curricula, Theorien) - Überblick zum Aufbau der Arbeit	sehr gut 4 gut 3-3,5 befriedigend 2-2,5 ausreichend 1,5 mangelhaft 1 ungenügend 0	
	<u> </u> /4 Punkte	
Theoretische Grundlagen: - zentrale Begriffe und Definitionen - Berücksichtigung wesentliche Aspekte des Themas (angemessene Breite und Tiefe) - studien-/literaturbasierte Darstellung d. Forschungsstandes (ggf. Aufzeigen von Desiderata) - Verdeutlichung v. Zusammenhängen zw. den dargestellten Aspekten	sehr gut 16-18 gut 13-15 befriedigend 10-12 ausreichend 7-9 mangelhaft 4-6 ungenügend 0-3	
	<u> </u> /18 Punkte	
Methodisches Vorgehen: - klare Darlegung des Forschungsdesigns unter Einbezug forschungs-methodologischer Literatur - Passung: Forschungsfrage / Design - Beschreibung des methodischen Vorgehens (Datenerhebung, -aufbereitung, -analyse) im Fließtext - Qualität der Dokumentation des method. Vorgehens im Anhang - begründete Auswahl und Beschreibung von Instrument(en) - Beschreibung der Stichprobe	sehr gut 16-18 gut 13-15 befriedigend 10-12 ausreichend 7-9 mangelhaft 4-6 ungenügend 0-3	
	<u> </u> /18 Punkte	
Reflexion d. method. Vorgehens: - Reflexion forschungsbezogener Gütekriterien (Objektivität, Validität, Reliabilität) in Bezug auf Datenerhebung, -analyse, Instrument) - Reflexion möglicher Verzerrungen (Bias, Sampling-Probleme, Rollenreflexion, soziale Erwünschtheit) - Reflexion ethischer Aspekte: Datenschutz, Freiwilligkeit, Anonymisierung	sehr gut 6 gut 4-5 befriedigend 3 ausreichend 2 mangelhaft 1 ungenügend 0	
	<u> </u> /6 Punkte	
Darstellung der Ergebnisse: - Dokumentationen in Text und Anhang - unterstützt durch geeignete tabellar./graphische Aufbereitungsformen - Ergebnisdarstellung fachlich korrekt	sehr gut 9-10 gut 7-8 befriedigend 5-6 ausreichend 3-4 mangelhaft 1-2 ungenügend 0	
	<u> </u> /10 Punkte	

Ergebnisinterpretation: - daten-/theoriegestützte Interpretation - Interpretationstiefe - Nachvollziehbarkeit und Plausibilität	sehr gut 11-12 gut 9-10 befriedigend 7-8 ausreichend 5-6 mangelhaft 2-4 ungenügend 0-1	
Ergebnisdiskussion: - erfolgt sachlich-distanziert vor dem Hintergrund der Fragestellung - integriert und reflektiert theoretische Erörterungen aus Theoriekapitel - enthält sinnvoll abgeleitete Schlussfolgerungen/Implikationen aus der Ergebnisdiskussion - kritische, multiperspektivische Reflexion von Theorie und eigener Arbeit (inkl. einer Fehlerdiskussion) - klare Darstellung v. Grenzen d. Studie		
	_____ /12 Punkte	
Ausblick: - Aufgreifen d. Diskussionsstrangs - Nennen von Forschungsdesiderata bzw. möglicher Anschlussforschung	sehr gut 2 gut 1,5 befriedigend 1 ausreichend 0,5 mangelhaft 0 ungenügend 0	
	_____ Punkte	
Gesamtpunkte INHALT	_____ Punkte	von 70 Punkten
FORMALIA		
Zitieren und Bibliographieren: - korrekte und konsistente Zitation - Beherrschung der Konventionen des direkten/indirekten Zitierens - vollständiges u. einheitl. formatiertes Literaturverzeichnis - umfangreiches, einer Bachelorarbeit angemessenes Literaturverzeichnis - Aktualität und Facheinschlägigkeit der verwendeten Literatur	sehr gut 13-15 gut 10-12 befriedigend 7-9 ausreichend 5-6 mangelhaft 3-4 ungenügend 0-2	
	_____ / 15 Punkte	
Sprache und Stil: - wissen. Diktion, Fachsprache - stilistische Angemessenheit und ästhetische Sprachverwendung - sprachliche Korrektheit (Orthografie, Grammatik, Idiomatik, Interpunktion) - Verständlichkeit/Klarheit und Prägnanz im Ausdruck - Kohärenz (roter Faden)	sehr gut 9 gut 7-8 befriedigend 5-6 ausreichend 3-4 mangelhaft 1-2 ungenügend 0	
	_____ / 9 Punkte	
Aufbau und Gliederung: - vollständiger Aufbau (Deckblatt usw.) - logische Struktur (roter Faden) - sinnvolle Zuordnung zu den Gliederungsebenen	sehr gut 3 gut 2-2,5 befriedigend 1-1,5 ausreichend 0,5 mangelhaft 0 ungenügend 0	
	_____ / 3 Punkte	
Layout und Formatierung: - einheitl., ansprechende Formatierung (Seitenlayout, Absätze, Einbindung u. Gestaltung nicht-linearer Texte/Abb.,) - Einhaltung d. Vorgaben zum Umfang	sehr gut 3 gut 2-2,5 befriedigend 1-1,5 ausreichend 0,5 mangelhaft 0 ungenügend 0	
	_____ / 3 Punkte	
Gesamtpunkte FORMALIA	_____ Punkte	von 30 Punkten
Summe der erreichten Punkte	_____ Punkte	von 100 Punkten

Punkte-Noten-Zuordnung (cut-off point = 50 % / 50 Punkte)

Punkte	Prozente	Note	Bewertung in Worte lt. SPO
97-100	97,0% - 100,0%	1,0	sehr gut
92-96	92,0% - 96,0%	1,3	sehr gut
87-91	87,0% - 91,0%	1,7	gut
82-86	82,0% - 86,0%	2,0	gut
76-81	76,0% - 81,0%	2,3	gut
69-75	69,0% - 75,0%	2,7	befriedigend
64-68	64,0% - 68,0%	3,0	befriedigend
58-63	58,0% - 63,0%	3,3	befriedigend
53-57	53,0% - 57,0%	3,7	ausreichend
50-52	50,0% - 52,0%	4,0	ausreichend
<50	<50,0%	5,0	nicht ausreichend

Hinweis: Beachten Sie **Anhang 4** nachfolgend auf den Seiten 12-15.

Formale Richtlinien zum Verfassen einer Bachelorarbeit im Fach Englisch

(erstellt in Anlehnung an den formalen Richtlinien des Studienganges „Elementarbildung“ PH Weingarten)

Diese formalen Richtlinien sollen helfen, die eigene schriftliche Arbeit nach wissenschaftlichen Standards zu konzipieren und durchzuführen.

Für **grundlegende Informationen zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten im Fach Englisch** beachten Sie bitte auch die **Handreichung** *Guidelines for Writing Academic Papers*. Diese finden Sie:

- auf *Moopaed* (English Department 17. Information on / enrolment for Term Papers) sowie
- auf der Website des English Department unter dem Abschnitt [„Anforderung für den Leistungserwerb“](https://www.ph-weingarten.de/de/studium/faecher/englisch). → <https://www.ph-weingarten.de/de/studium/faecher/englisch>

1. Aufbau und inhaltliche Gestaltung der Arbeit

Der **Inhalt** der schriftlichen Arbeit soll klar gegliedert, präzise formuliert und verständlich sein. Grundsätzlich besteht die Masterarbeit mindestens aus

- einer Einleitung oder einem einführenden Teil,
- einem Hauptteil, in dem die Fragestellung zu bearbeiten ist, sowie
- einem Fazit (Zusammenfassung und Diskussion),
- einem Literaturverzeichnis,
- ggf. einem Anhang.

Ziel der **Einleitung** soll es sein, das Thema fachlich-inhaltlich zu erläutern, das Vorgehen zu begründen, grundlegende Begriffe einzuführen und notwendige Abgrenzungen vorzunehmen. Es empfiehlt sich, dabei auf folgende Punkte einzugehen:

- Beschreibung und Einordnung der Problemstellung
- klare Formulierung der Forschungsfrage
- erforderliche Eingrenzungen derselben vornehmen
- Darlegung der Zielsetzung
- Beschreibung und Begründung der Schritte der Arbeit

Der **Hauptteil** ist ausreichend und sinnvoll zu untergliedern. Unterabschnitte mit einem oder zwei Sätzen und einer eigenen Überschrift sind zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass die Überschriften von Kapiteln, Abschnitten und Unterabschnitten eine komprimierte Aussage über den jeweiligen Inhalt geben. Es empfiehlt sich, Überleitungen zwischen den Kapiteln zu setzen, die ihren Zusammenhang nachvollziehbar machen.

Am **Ende des gesamten Hauptteils** steht eine **Diskussion und Reflexion**. Gewünscht ist, dass Studierende eigene Schlussfolgerungen in Bezug zur jeweiligen Fachdebatte ziehen. Es sollte sich ein Ausblick anschließen, in dem weitere Überlegungen zu Anschlussforschung, Praxisentwicklung, Ausbildung u.a. eingebracht werden.

2. Formale Gestaltung

2.1. Aufbau

Eine wissenschaftliche Arbeit soll folgenden Aufbau haben, wobei ggf. bestimmte Teile entfallen. Die obligatorischen Teile sind **hervorgehoben**:

- **Titelblatt**
- **Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben**
- Tabellenverzeichnis, Abbildungsverzeichnis
- **Text der Arbeit**
- **Literaturverzeichnis**
- Anhang und Anlagen (mit eigener Zählung!)
- **Eigenständigkeitserklärung**
- **Dokumentation von KI-Tools (gemäß KI-Richtlinie der PH Weingarten)**

2.2. Titelblatt

Zu den wesentlichen Angaben gehören:

- Titel der Arbeit, Name der Hochschule, Studiengang, Erstgutachter/in und ggf. Zweitgutachter/in
- Name, Adresse, E-Mail-Adresse der Hochschule, Matrikel-Nr., Datum der Abgabe

Das **Logo der PH Weingarten** darf nur in Verbindung mit dem Vermerk „vorgelegt an der Pädagogischen Hochschule Weingarten“ neben dem oder am Schriftzug „Pädagogische Hochschule Weingarten“ verwendet werden.

2.3. Gliederung

Achten Sie auf eine überlegte Gliederung und Strukturierung. Dadurch kann eine Arbeit an Verständlichkeit und Lesbarkeit gewinnen. Eine wissenschaftliche Arbeit gliedert sich in **Kapitel, Abschnitte, Unterabschnitte**. Im Text sind Überschriften hervorzuheben.

Für die Gliederung der Kapitel und Abschnitte wird die Dezimalklassifikation empfohlen. Mehr als zwei Dezimalstellen sind aber möglichst zu vermeiden (also keinesfalls: 3.3.1.1.1 usw.). Das Inhaltsverzeichnis gibt die Gliederung mit Seitenangaben wieder (nur Beginn, keine „bis“-Angaben).

2.4. Vorgaben zu Typographie und Layout

Die Arbeit ist pro Seite unter Beachtung folgender Regeln einzurichten bzw. zu schreiben:

- Papierformat: A4, weiß, einseitiger Druck
- Schrift: Times New Roman (12 pt) oder Arial (11 pt)
- Zeilenabstand: 1,5
- Blocksatz und automatische Silbentrennung (max. 2 aufeinander folgende Zeilen)
- Überschriften: Gestaltung der Überschriften in anderer Schriftart möglich; Überschriften können größer und fettgedruckt sein; Kapitelüberschriften auf gleicher Gliederungsebene sind identisch zu gestalten
- Seitenränder: 2,5 cm links und rechts
- Seitenzahlen: Außer Deckblatt und Inhaltsverzeichnis müssen alle Seiten im Randbereich eine gedruckte Seitenzahl (arabische Ziffer) tragen. Die Zählung beginnt also bei der Einleitung mit Seite 1.

2.5. Abbildungen, Tabellen und Formeln

Abbildungen sind kapitelweise fortlaufend zu nummerieren und erhalten beschreibende Kurztexte **unter** der Abbildung,

z.B. *Abb. 4.1: Phasen der Testkonstruktion*

Entsprechendes gilt für **Tabellen**, nur dass hier der beschreibende Kurztext **oberhalb** der Tabelle steht,

z.B. *Tab. 8.3: Korrelationen zwischen Variablen des Selbst- und Fremdbildes.*

Abbildungen und Tabellen, die unverändert oder modifiziert aus Büchern, Aufsätzen oder Skripten entnommen werden, sind **mit einer Quellenangabe zu versehen**. Ggf. ist eine Genehmigung zur Verwendung bei der Autorin bzw. dem Autor einzuholen.

Bei unveränderter Übernahme:

z.B. *Abb. 2: Kognitivismus und Konstruktivismus (Quelle: Stangel, 2005, S. 97).*

Bei Modifikation:

z.B. *Abb. 5: Organigramm der Abteilung (in Anlehnung an Sageder, 1997, S. 44).*

2.6. Anlagen bzw. Anhänge

Alle zum Verständnis des Textteiles nicht wesentlichen Tabellen und sonstigen Materialien (Auflistungen, Dokumentationen, Fotos o.Ä.) können in einem Anhang zusammengestellt werden. Anlagen bzw. Anhänge sind getrennt zu nummerieren. Ihnen ist ein Verzeichnis voranzustellen. Die Verwendung von Anlagen bzw. Anhängen ist mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer der Arbeit abzustimmen. Teilweise wird empfohlen, auch die verwendeten Internetquellen in einer Anlage zusammenzufassen. Für Abschlussarbeiten sind ergänzende Vorgaben zur Bereitstellung einer CD-ROM zu beachten (vgl. jeweilige Prüfungsordnung).

Bitte tragen Sie der zunehmend wahrnehmbaren Diversität von Gesellschaft und Bildungsinstitutionen durch die Verwendung geschlechtsneutraler Sprache Rechnung, z.B. „Lehrende“ anstelle von „Lehrerinnen und Lehrer“, „Erzieher*innen“ anstelle von „Erzieherinnen und Erzieher“. Legen Sie sich möglichst auf eine Schreibweise fest und wenden Sie diese durchgehend an.

2.7. Eigenständigkeitserklärung

Siehe die Vorgaben auf der Homepage des Prüfungsamtes: „Informationen zur Bachelorarbeit“.

Link zum Downloadbereich:

<https://www.ph-weingarten.de/de/studium/serviceeinrichtungen/pruefungsamt/abschlussarbeiten/bachelorarbeiten#downloads>

Dort finden Sie die Datei „Neue Regelung seit Dezember 2025 zur Eigenständigkeitserklärung für Hausarbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten und der Dokumentation der Verwendung von KI-Systemen“.

3. Der Umgang mit Literatur

Beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten kommt dem Verweis auf Arbeiten anderer Autor*innen eine **zentrale Bedeutung** zu. Es wird so unter Beweis gestellt, dass die einschlägige Literatur zur Kenntnis genommen wurde. Außerdem wird deutlich gemacht, welche Gedanken und Befunde von anderen übernommen und in die eigene Arbeit integriert sind. Der letzte Punkt ist vor allem ein Gebot der intellektuellen **Redlichkeit**, das geistige Eigentum anderer anzuerkennen und nicht als das eigene auszugeben und schützt außerdem vor dem Vorwurf des „**Plagiats**“.

In diesem Zusammenhang sind folgende Punkte besonders zu beachten:

- Sofern es sich nicht um allgemeine Verweise auf Publikationen handelt (z.B. überblicksartig aufzählend zum Forschungsstand, ohne auf spezielle Textpassagen Bezug zu nehmen), sind alle Zitationen **mit genauen Seitenzahlen** zu versehen.
- Die Erst-/Zweitprüfer/innen behalten sich vor, bei Bedarf die **verwendete Literatur (z.B. zitierte Artikel) zur Vorlage einzufordern**.

Beim Verfassen Ihrer Bachelorarbeit ist das **Style Sheet des Faches Englisch** zu beachten. Das **Style Sheet** enthält die **verbindlichen Vorgaben des Faches Englisch** zu der in Ihrer Arbeit zu verwendenden Zitier- und Bibliographierweise.

Das **Style Sheet** finden Sie:

- auf *Moopaed* (English Department → 15. Information on Bachelor Thesis) sowie
- auf der Website des English Department → Studium/Zuständigkeiten & Modulverantwortliche → Abschnitt „Anforderungen für den Leistungserwerb“:
<https://www.ph-weingarten.de/de/studium/faecher/englisch#zust%C3%A4ndigkeiten-&-modulverantwortliche>

(Stand: März 2026)